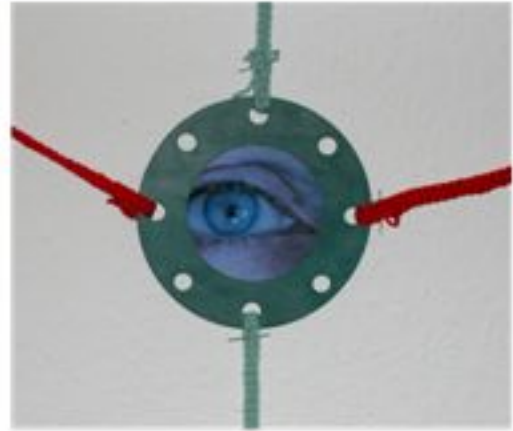


Auseinandersetzung mit dem Alltag
Kunst im Getriebe - AUTO|KINO

Auto|kino

Installation von Monika Schröder

zu: *Kunst im Getriebe, Kollektion eins 2006*



Der Begriff Auto|kino ist zunächst irreführend. Der Aufgang über die Treppe stellt bereits klar, dass hier kein Kino gemeint sein kann, in das man mit dem Auto fährt. Betrachtet man aber, woraus sich der Begriff zusammensetzt, kommt man der Sache schon näher: **Auto-** d.h. *selbst, aus eigener Kraft*, und **-kino**, *Filmtheater*. Es handelt sich um einen Raum in einem Autohaus, an dem bewegte (mobile) Bilder gezeigt werden, die mit „Auto“ und mit „selbst“ zu tun haben.

Die ganze Installation ist ein Spiel mit Bildern und Bezügen rund um den Begriff AUTO. Die meisten Ideen und Bilder entstanden vor Ort im Autohaus Schlegel. Dabei kam es durch die vielen Spiegelflächen (Schaufenster, polierte Autos etc.) ganz selbstverständlich zu einer Auseinandersetzung mit Bildern von mir (= *selbst*), die so auch zum Thema wurden.

Die Installation besteht aus mehreren Teilen, beginnend mit dem **Wandobjekt** neben der Treppe. Der Treppenaufgang bildet eine Schnittstelle zwischen dem Autohaus-Alltag und dem Raum mit der Installation. An Schnittstellen im Auto sorgen Dichtungsringe für saubere, problemlose Übergänge. Die Wand mit den Dichtungsringen erleichtert den Übergang zwischen der Autohaus- und der Kunst-Welt.

Die drei **Fotos** im oberen Raum zeigen Spiegelungen in den Schaufenstern. Durch die Reflexionen sind mehrere Ebenen auf einem Bild sichtbar: die Straße mit dem vorbeifahrenden Verkehr, die ausgestellten Autos hinter der Scheibe, und die Person, die die Fotos macht.

Die **Lampenschirme** zeigen Ausschnitte aus Fotos, die im Werkstattgelände entstanden sind.

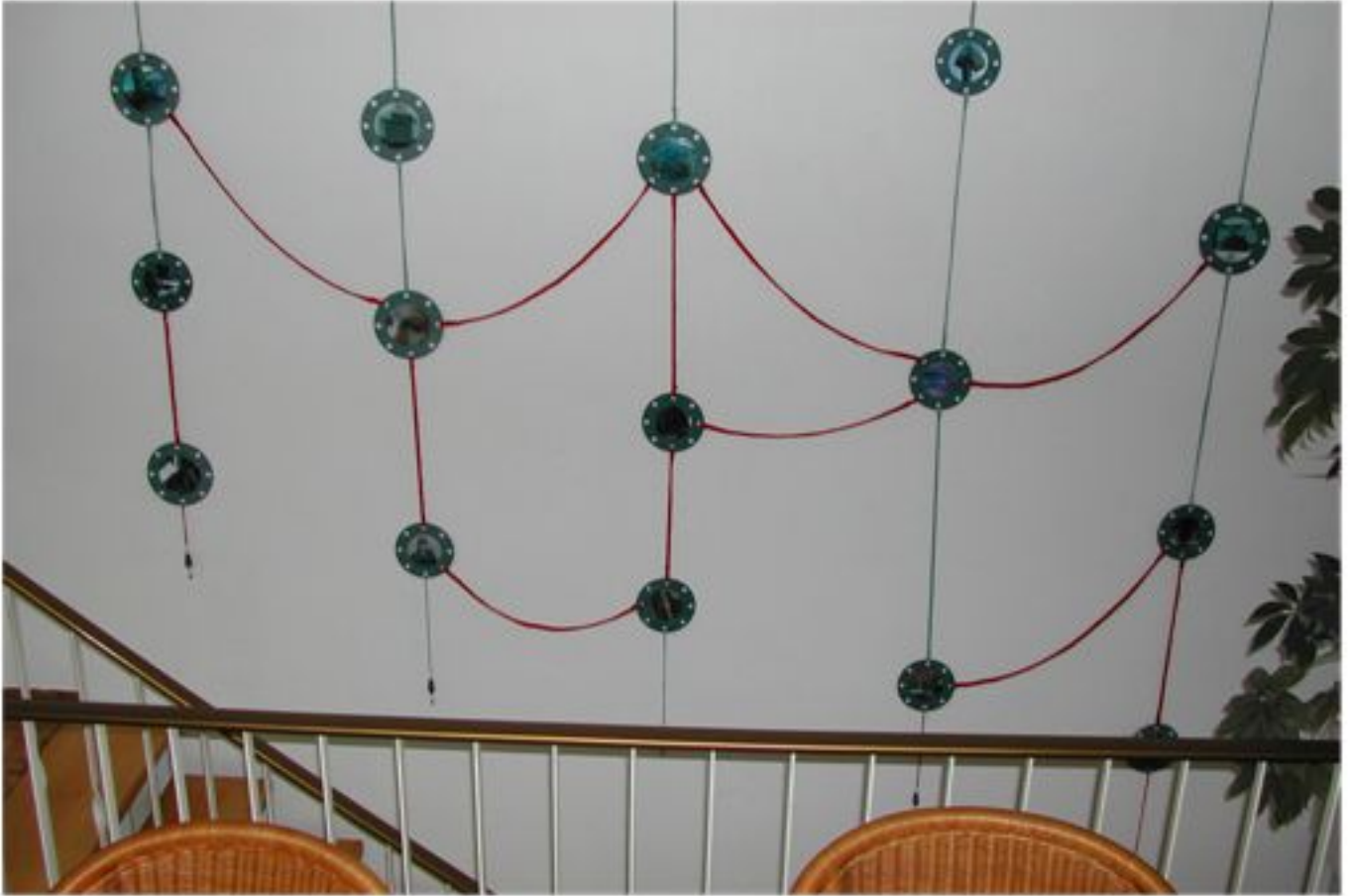
Auf einem der **Glastische** sind Begriffe angeordnet, die mit AUTO beginnen.

Abgerundet wird die Installation durch den **Fernsehtisch** aus Autoreifen. Auf dem Fernseher wird ein **Kurzfilm** gezeigt, in dem Szenen aus dem Autohaus verarbeitet wurden. Verschiedene Elemente der Installation tauchen im Film wieder auf: Spiegelungen, Autoreifen, Werksstatt-Arbeitsplätze, und Begriffe aus einem Fremdwörter-Lexikon, die mit AUTO beginnen.





Schnittstelle Treppenaufgang



Schnittstelle



Detail

Raum-Ansichten



Lampenschirme; Fotos: Reflexion II, III; AUTO|Tisch



AUTO|Tisch

Raum-Ansichten

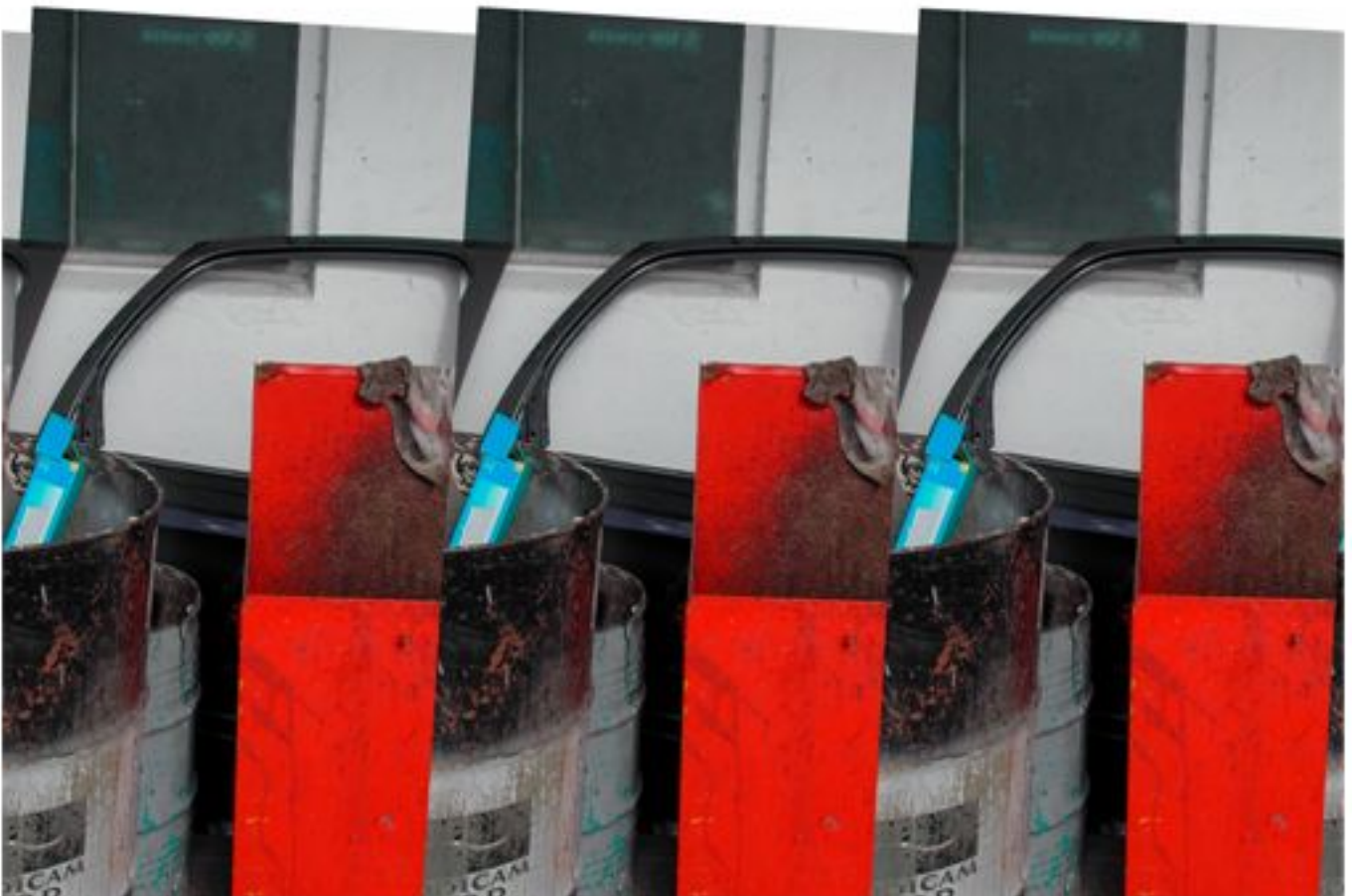


Fernsehturm, Lampenschirm, Foto: Reflexion I



Fernsehturm, AUTO|Tisch

Lampenschirme

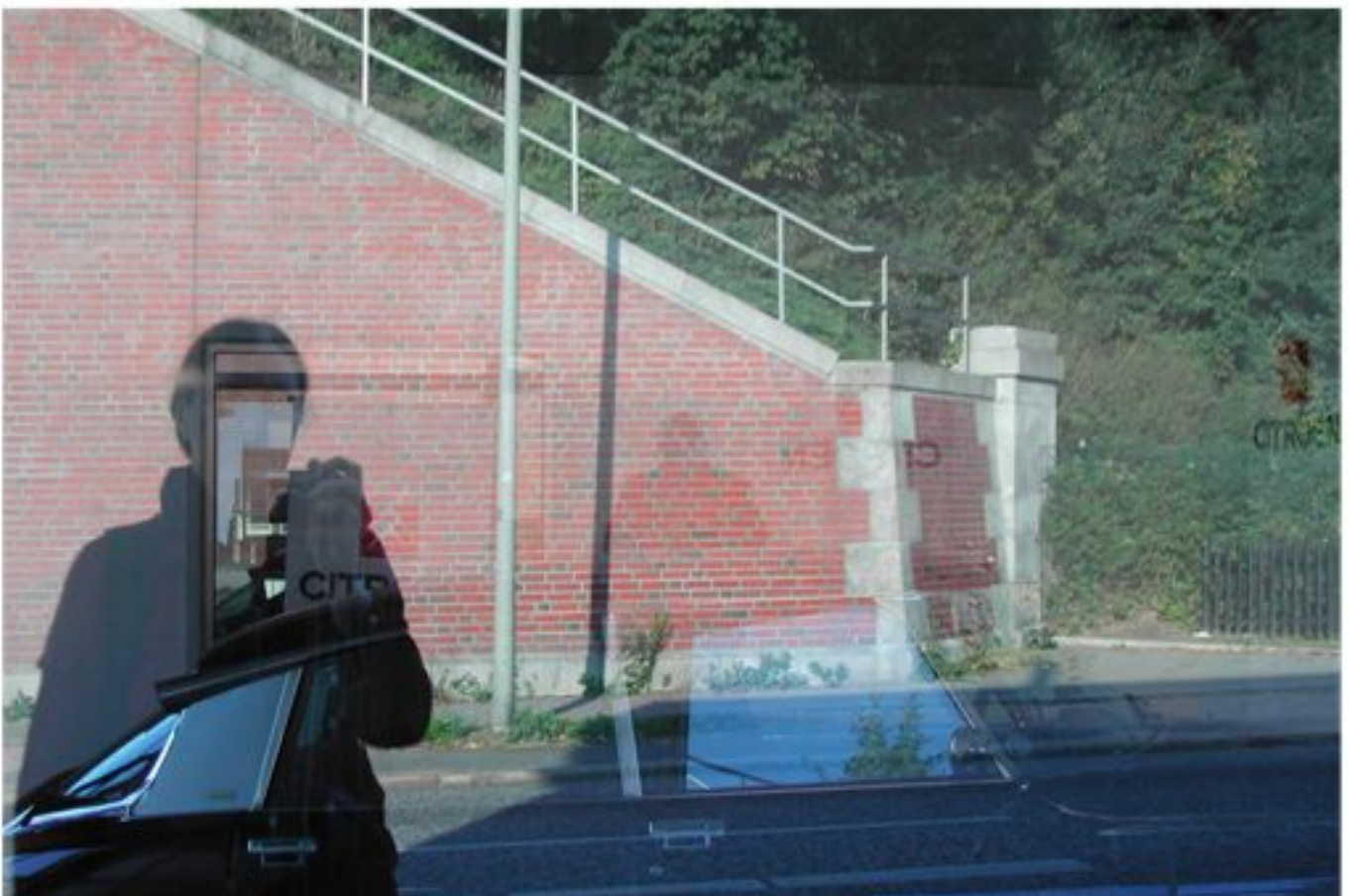


Motive vom Hinterhof der Schlegel-Werkstatt

Spiegelungen



Heckscheibe (Paris)



Schaufenster (Fantomas)

Motivsuche



"Fliege", Film-Intro



beim Aufbau



Fernsehturm

Film: "Selbstbild mit Autohaus"

Selbstbild mit Autohaus

Kurzfilm von Monika Schröder



Der Film besteht aus 10 kurzen Szenen, denen jeweils ein Begriff aus einem Fremdwörterlexikon zugeordnet ist. Alle Begriffe beginnen mit der Vorsilbe AUTO-.

Das Autohaus mit seinen vielen Spiegeln fungiert hier als Reflexionsfläche. Die Künstlerin auf der Suche nach Bildern stößt immer wieder auf ihr eigenes Bild, wird wieder auf sich selbst zurückgeworfen.

Elemente der Rauminstallation tauchen im Film wieder auf: Spiegelungen, Szenen aus der Werkstatt, das Prinzip der Begriffe.

Dauer: ca. 9:30 min.

Film-Stills



Auto|focus

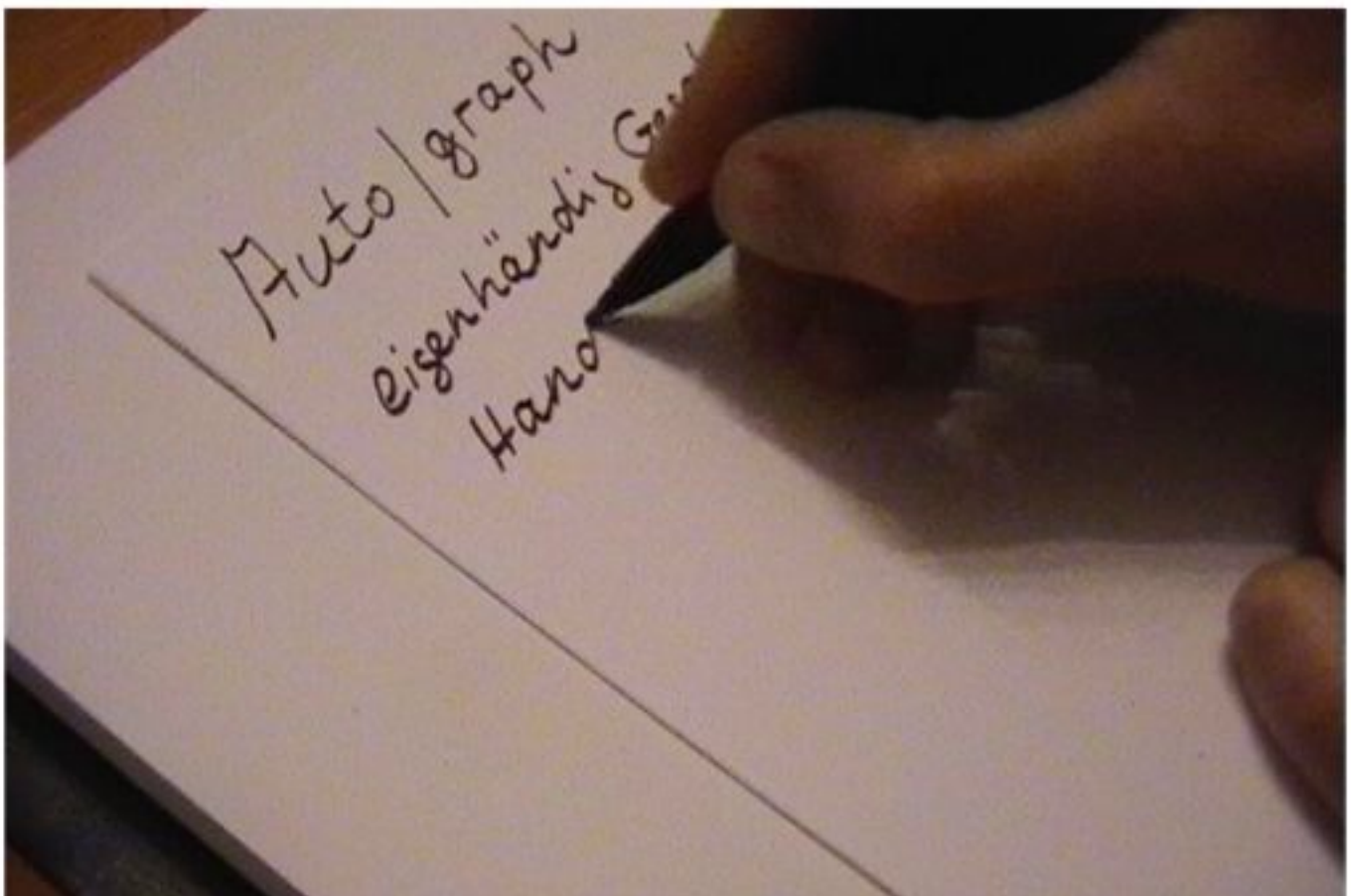


Auto|gnosie

Film-Stills



Auto|philie



Auto|graph

Film-Stills



Auto|kinese



Auto|mechaniker

Film-Stills



Auto|werkstatt



Auto|waschanlage

Text, Layout und Fotos:
Monika Schröder, 2006 / 2009



**Agentur für
permanente
Kunst im
A l l t a g**

